

ALTE PHONES SMART NUTZEN

Samme mit uns und werde Teil der Aktion.

ENTSORGUNG WOHIN MIT DEINEM SCHATZ?

Viele ältere Handys werden nicht repariert, sondern liegen zu Hause ungenutzt in unseren Schubladen – aktuell sind es ungefähr 200 Millionen. Mit ihnen schlummern dort fast 1.300 Tonnen Kupfer, 3,4 Tonnen Gold und 380 kg Palladium.

Mobiltelefone zählen zum Elektroschrott – vorausgesetzt, man kann sie nicht mehr benutzen. Wirf sie bitte nicht in den Hausmüll, sondern gern bei uns in eine Sammelbox. Alternativ kannst du sie zum Recyclinghof, Elektrohändler, Supermarkt oder auch zum Discounter bringen. **Frage nach, was dann mit deinem Handy passiert!**

Exkurs: Recht auf Reparatur
Leider ist es in Deutschland sehr teuer, sein Mobiltelefon reparieren zu lassen. Die Bundesregierung will das ändern und hat ein Recht auf Reparatur versprochen. Bisher wurde es aber noch nicht umgesetzt. Dazu gehört, dass Geräte reparierbar designt, Ersatzteile zu angemessenen Preisen und Informationen zur Reparatur für alle verfügbar gemacht werden.

Wann hast du das letzte Mal ein neues Handy bekommen oder gekauft?
Durchschnittlich werden Handys in Deutschland nur knapp zwei Jahre genutzt. Dann wird ein neues Gerät gekauft. Dabei funktionieren die alten Handys häufig noch. Um Menschenrechte und die Umwelt zu schützen, ist es am besten, ein gebrauchtes Handy zu kaufen, es möglichst lange zu nutzen und bei Bedarf zu reparieren.

In Ländern des Globalen Südens wird seit Langem eine Reparaturkultur gepflegt. Das gilt auch für Mobiltelefone. INKOTA hat dazu mit Charles Ikem von der Organisation Policy Lab Africa aus Nigeria gesprochen.

Hast du schonmal etwas repariert? Ist es dir gut gelungen? Was hältst du von der Idee, Reparatur als Schulfach einzuführen?

In Berlin und Brandenburg sammelt das INKOTA-netzwerk, zusammen mit seinen Partner*innen, ausgediente Mobiltelefone.

Du möchtest mehr über den fairen Umgang mit Rohstoffen erfahren? Dafür bieten wir in Kooperation mit KATE e. V. Workshops an unter: handy@kateberlin.de.

Was passiert damit?
Sie werden zu einem Partner der Deutschen Telekom geschickt. Dann werden die Handys auf ihre Funktionsfähigkeit geprüft, aufbereitet oder als Ersatzteillieferant genutzt. Dabei werden die Daten sorgfältig gelöscht. Nicht verwertbare Geräte oder Teile werden dem Recycling zugeführt.

Exkurs: Lieferkettengesetz
Seit 2023 gibt es in Deutschland das Lieferkettengesetz, das deutsche Unternehmen dazu verpflichtet, bei ihren Lieferanten darauf zu achten, dass Menschenrechte und Umweltschutzaufgaben eingehalten werden.

Lieferkettengesetz – einfach erklärt – logo! erklärt – ZDFtivi



VOM HANDY IN DEN ROHSTOFFKREISLAUF

Die Metalle Silber, Gold, Kupfer, Platin und Palladium stehen nach dem Recycling dem Rohstoffmarkt in Deutschland wieder zur Verfügung.

Das bedeutet, dass wir mit dem Kupfer zum Beispiel Windräder oder mit dem Silber Solarpaneele bauen können. Je mehr bei uns in Deutschland gesammelt wird, desto weniger Rohstoffe müssen abgebaut werden! So schützen wir die Umwelt und die Menschenrechte.

Mit Freund*innen kommunizieren, fotografieren, Musik hören – du hast dein Handy jeden Tag in der Hand. Doch weißt du, wo und wie dein Handy hergestellt wurde?

Die Mehrzahl der Mobiltelefone wird in Asien produziert. Eines der bekanntesten Unternehmen dieser Branche ist Foxconn. Es produziert für die großen Firmen Apple oder Samsung. Seit Jahren stehen Foxconn und andere Zulieferer in der Kritik, denn die Rechte der Arbeiter*innen werden missachtet. Sie dürfen zum Beispiel keine Gewerkschaft gründen.



Film „Death by Design“ von Sue Williams, 73 min, in der Onlineversion kostenlos anzusehen über die Evangelischen Medienzentralen

22 Millionen Handys wurden allein im Jahr 2022 in Deutschland gekauft! Dafür mussten 145 Tonnen Kupfer abgebaut werden!

Die Gewinnung der Metalle hat massive Auswirkungen auf die Umwelt: Es werden Waldflächen gerodet, Wasser wird durch giftige Schwermetalle wie Quecksilber verunreinigt und es werden große Mengen an Treibhausgasen ausgestoßen. Allein der Abbau einer Tonne Kupfer verbraucht so viel Energie, dass damit eine fünfköpfige Familie in Deutschland ein Jahr lang mit Strom versorgt werden könnte.

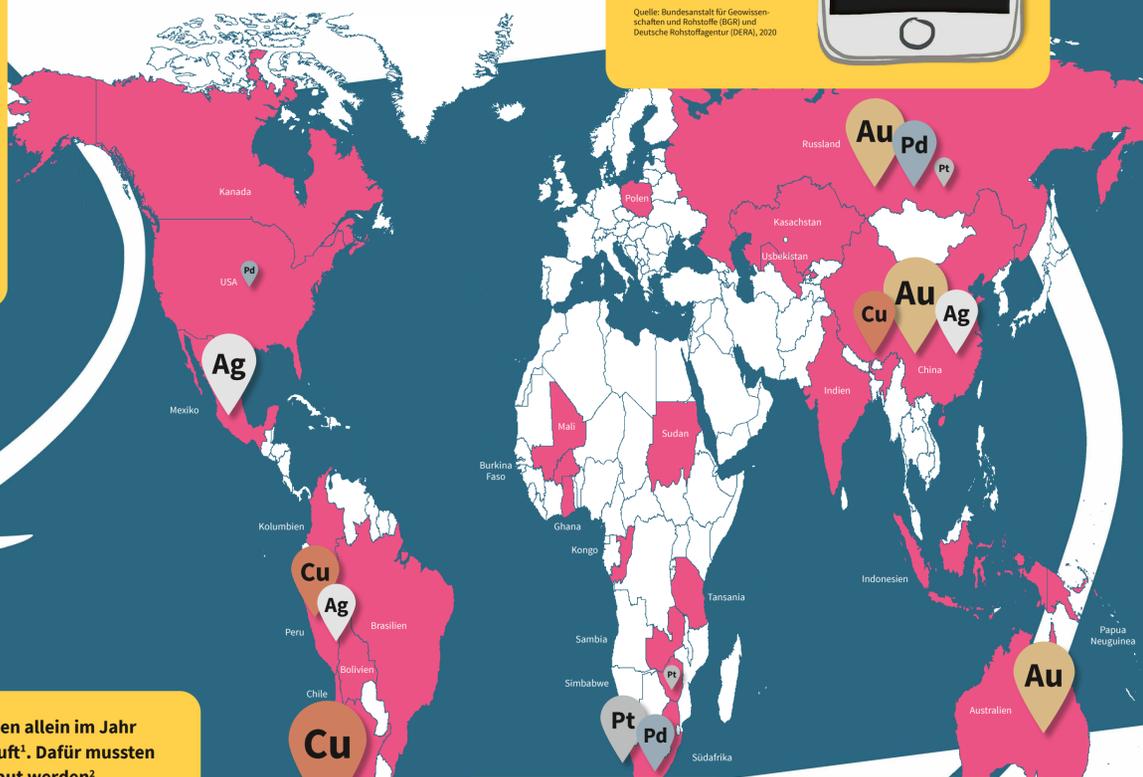
Beim Abbau von Kupfer, Silber, Platin, Palladium oder Gold werden häufig Menschenrechte verletzt: Kinder arbeiten im Bergbau und die Arbeiter*innen verdienen keinen angemessenen Lohn. Sie kommen mit gesundheitsgefährdenden Chemikalien in Kontakt. Viele Menschen werden gegen ihren Willen und gegen ihren Widerstand von ihren Wohnorten vertrieben, um den Bergbaufirmen Platz machen zu müssen.



Amnesty International: Smartphone-Hersteller profitieren von Kinderarbeit

ROHSTOFFE IN DEINEM HANDY

In deinem Mobiltelefon sind ungefähr 60 Rohstoffe enthalten, 53 davon sind Metalle. Kupfer, Silber, Gold, Palladium und Platin können in Deutschland recycelt werden.



Deutschland ist der fünfgrößte Rohstoffkonsument weltweit. Fast alle Metalle, die wir nutzen, werden im Ausland abgebaut, viele in Ländern des Globalen Südens.

Cu Kupfer: 20,7 Mio t	Ag Silber: 24.700 t
Chile 27,7 %	Mexiko 22,4 %
Peru 10,4 %	China 13,8 %
China 8,3 %	Peru 11 %
Weitere Länder: Kongo, USA, Russland, Indonesien, Australien, Sambia, Mexiko, Kasachstan, Kanada und Polen	Weitere Länder: Chile, Australien, Bolivien, Polen, Russland, USA, Argentinien und Indien
Au Gold: 3.200 t	Pt Platin: 163 t
China 11,4 %	Südafrika 68 %
Australien 10,2 %	Russland 13,4 %
Russland 9,6 %	Simbabwe 9,2 %
Weitere Länder: Kanada, USA, Mexiko, Kasachstan, Südafrika, Usbekistan, Peru, Ghana, Burkina Faso, Indonesien, Brasilien, Kolumbien, Tansania, Papua Neuguinea, Mali und Sudan	Pd Palladium: 204 t
	Russland 45 %
	Südafrika 32,6 %
	USA 7,2 %

Quellen: Deutsche Rohstoffagentur (DERA) 2023 für die ersten drei Länder, alle weiteren Statista, 2022

DEIN HANDY NACH KÜRZER ZEIT SCHON ZU ALT?

PRODUKTION WAS HEISST HIER FAIR?

ABBAU UM JEDEN PREIS?

WOHER KOMMEN DIE ROHSTOFFE?